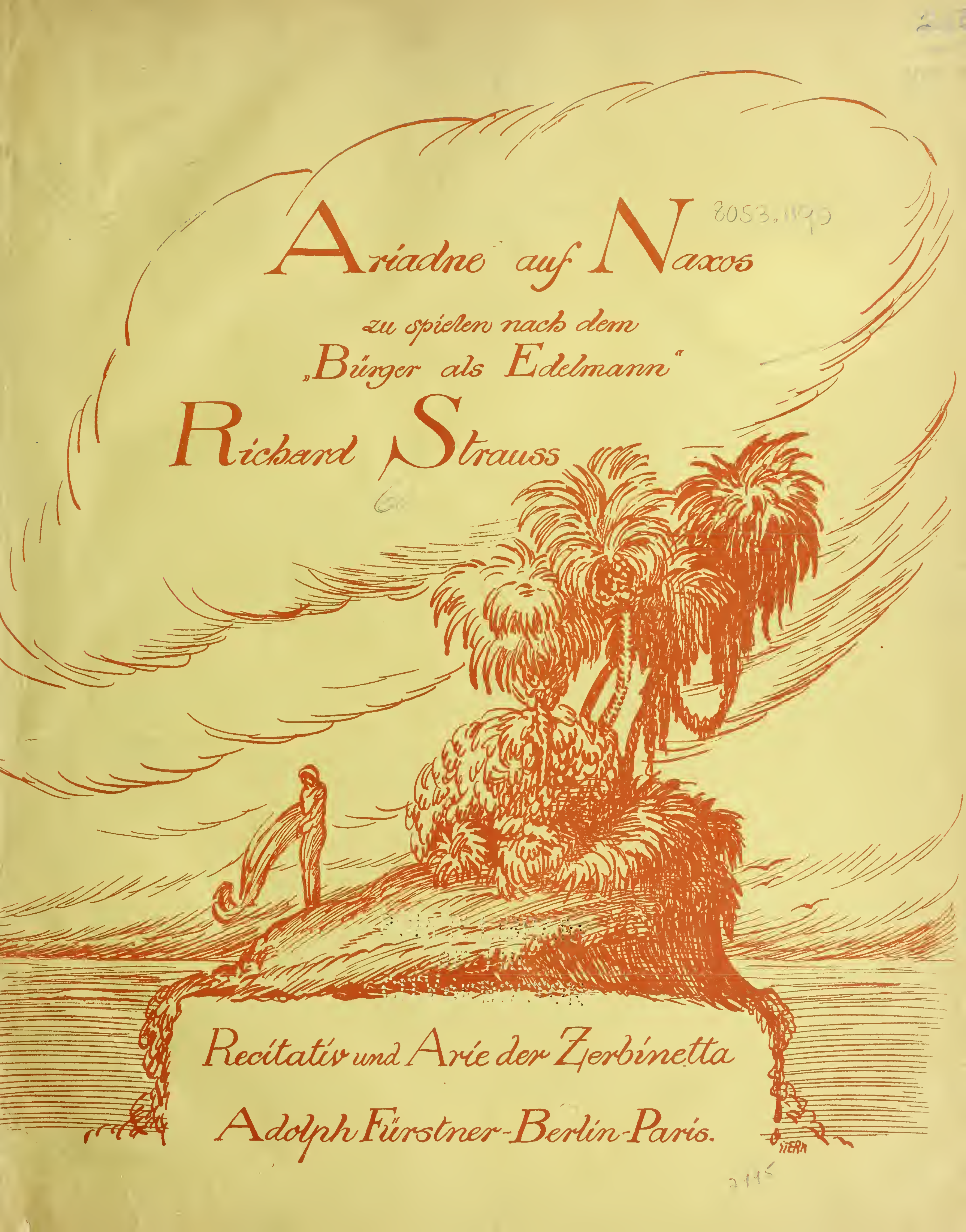



No. 8053.1190
THE TRUSTEES OF THE
PUBLIC LIBRARY
OMNIUM
LUX
CIVIUM
OF THE CITY OF
BOSTON

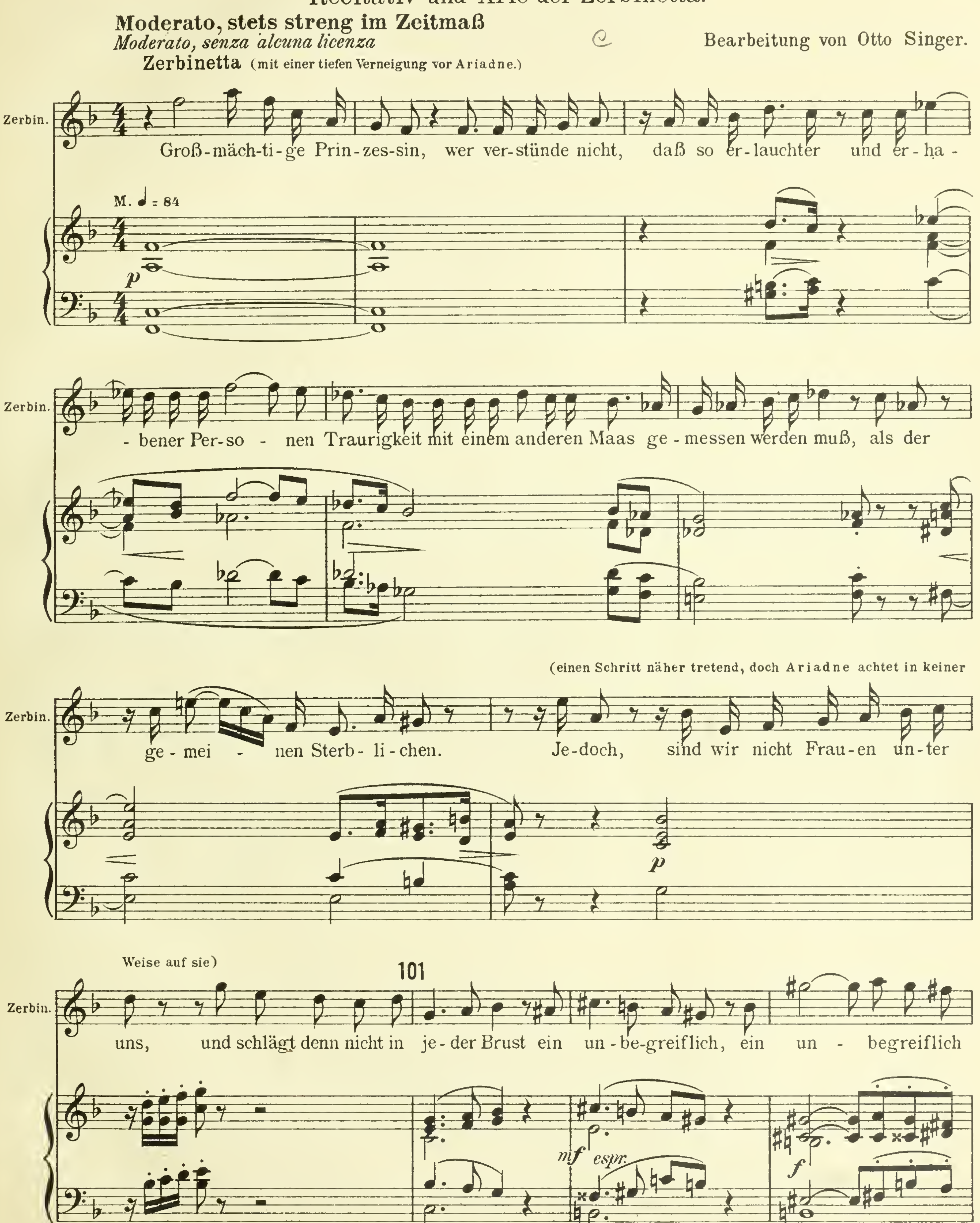

Ariadne auf Naxos
zu spielen nach dem
„Bürger als Edelmann"
Richard Strauss
Recitativ und Arie der Zerbinetta
Adolph Fürstner - Berlin - Paris.
STERN

Ariadne auf Naxos

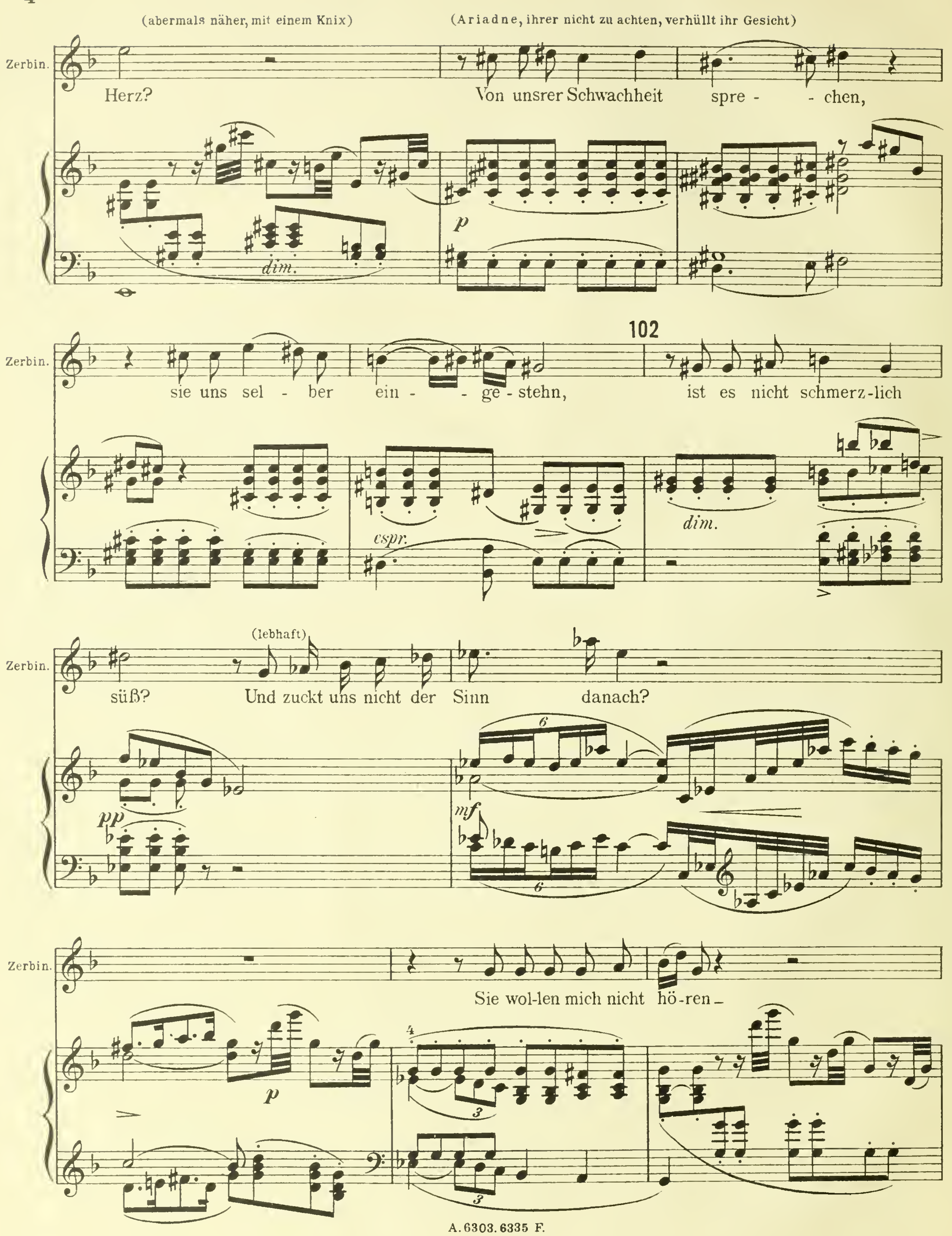
von

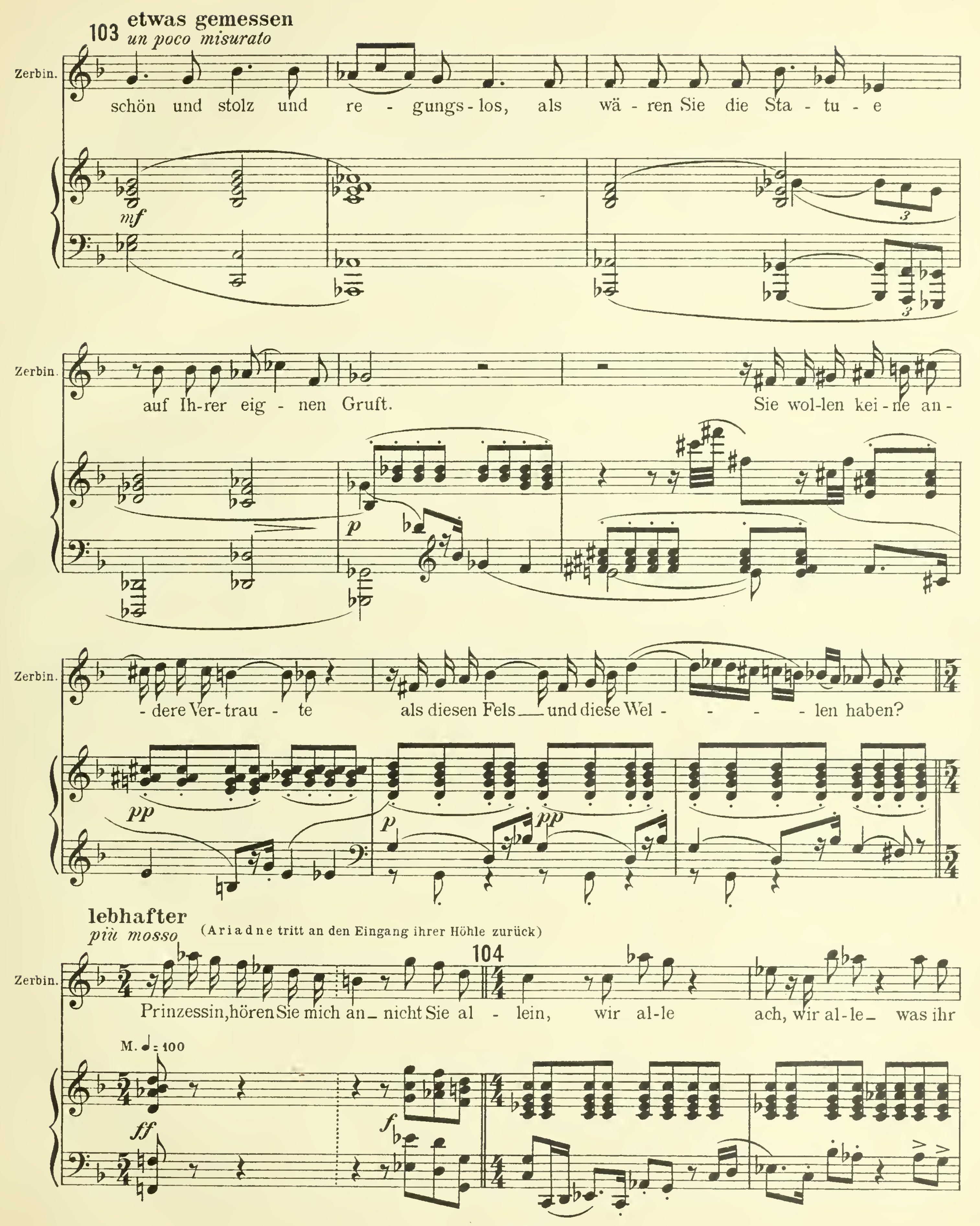
Richard Strauß.

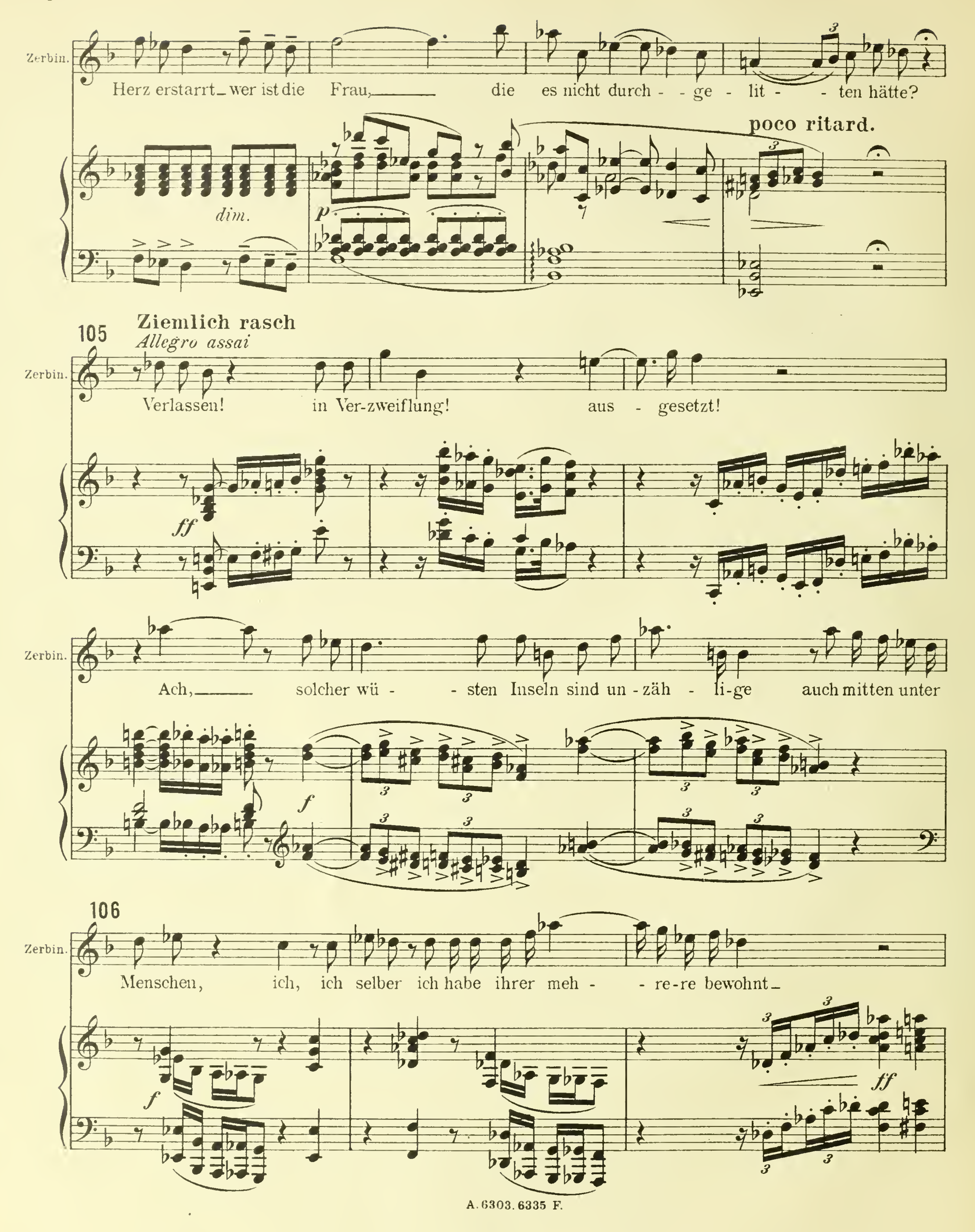
Recitativ und Arie der Zerbinetta.



A. 6303. 6335 F.


(abermals näher, mit einem Knix)
(Ariadne, ihrer nicht zu achten, verhüllt ihr Gesicht)
Zerbin.
Herz?
Von unsrer Schwachheit spre - chen,
dim.
p
Zerbin.
sie uns sel - ber ein - ge-stehn,
102
ist es nicht schmerz-lich
espr.
dim.
Zerbin.
(lebhaft)
süß? Und zuckt uns nicht der Sinn danach?
pp
mf
6
Zerbin.
Sie wol-len mich nicht hö-ren –
p
3


103 etwas gemessen
un poco misurato
Zerbin.
schön und stolz und re - gungs - los, als wä - ren Sie die Sta - tu - e
mf
auf Ih-rer eig - nen Gruft.
Sie wol-len kei - ne an -
p
- dere Ver-trau - te
als diesen Fels und diese Wel - - - - len haben?
pp
lebhafter
più mosso
(Ariadne tritt an den Eingang ihrer Höhle zurück)
104
Prinzessin, hören Sie mich an nicht Sie al - lein, wir al-le ach, wir al-le was ihr
M. ♩= 100
ff
f


Zerbin.
Herz erstarrt_ wer ist die Frau, die es nicht durch - - ge - lit - - ten hätte?
poco ritard.
dim.
p
105
Ziemlich rasch
Allegro assai
Zerbin.
Verlassen! in Ver-zweiflung! aus - gesetzt!
ff
Zerbin.
Ach, solcher wü - - sten Inseln sind un - zäh - li-ge auch mitten unter
f
106
Zerbin.
Menschen, ich, ich selber ich habe ihrer meh - - re-re bewohnt_
f
ff

accelerando

(Ariadne tritt hier vollends in die Höhle zurück, Zerbinetta richtet ihre weiteren Tröstungen an die unsichtbar gewordene)

ritard.

Zerbin. und habe nicht gelernt, die Män-ner zu ver - flu - chen. Treu-los_ sie sinds! un - - geheuer, ohne Gren - - zen!

fp *f* *ff* *ff*

107 **festes Zeitmaß** *al rigore di tempo* M. ♩ = 84

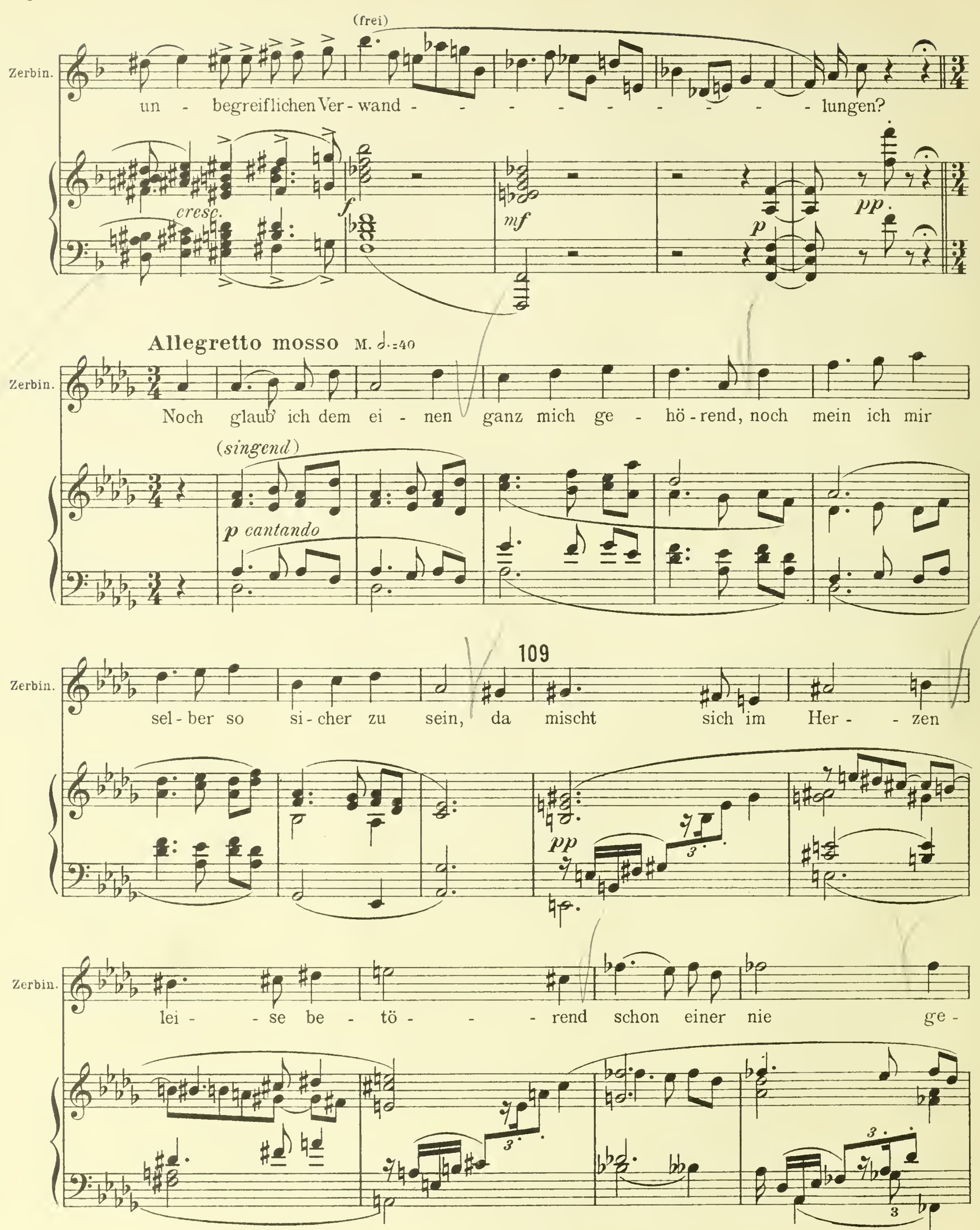
Zerbin. Ei-ne kur - - ze Nacht, ein ha - stiger Tag, ein We - hen der Luft, ein flie - ßender Blick ver-wan-delt ihr Herz! A-ber sind_ wir denn ge - feit
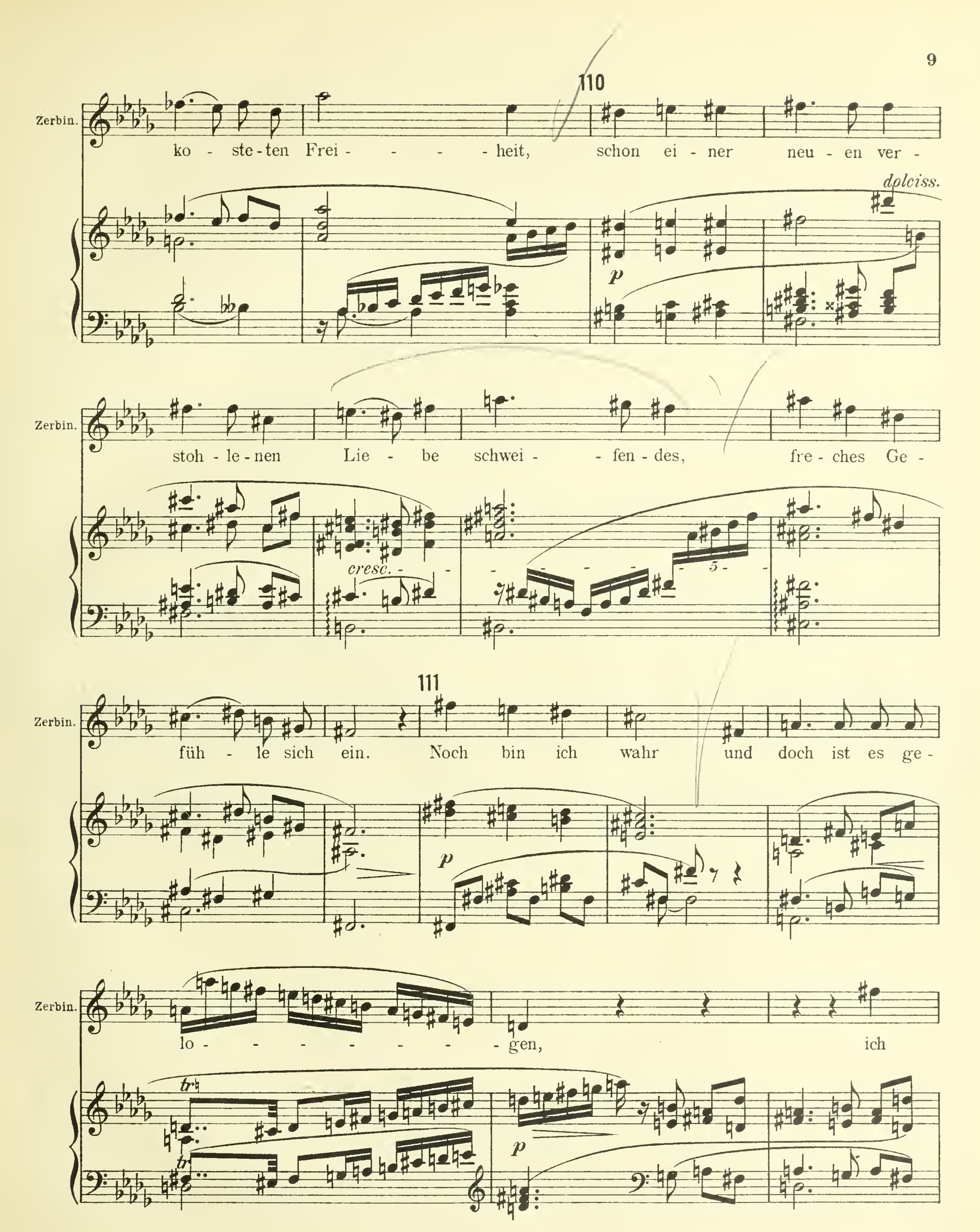
pp *espr.*

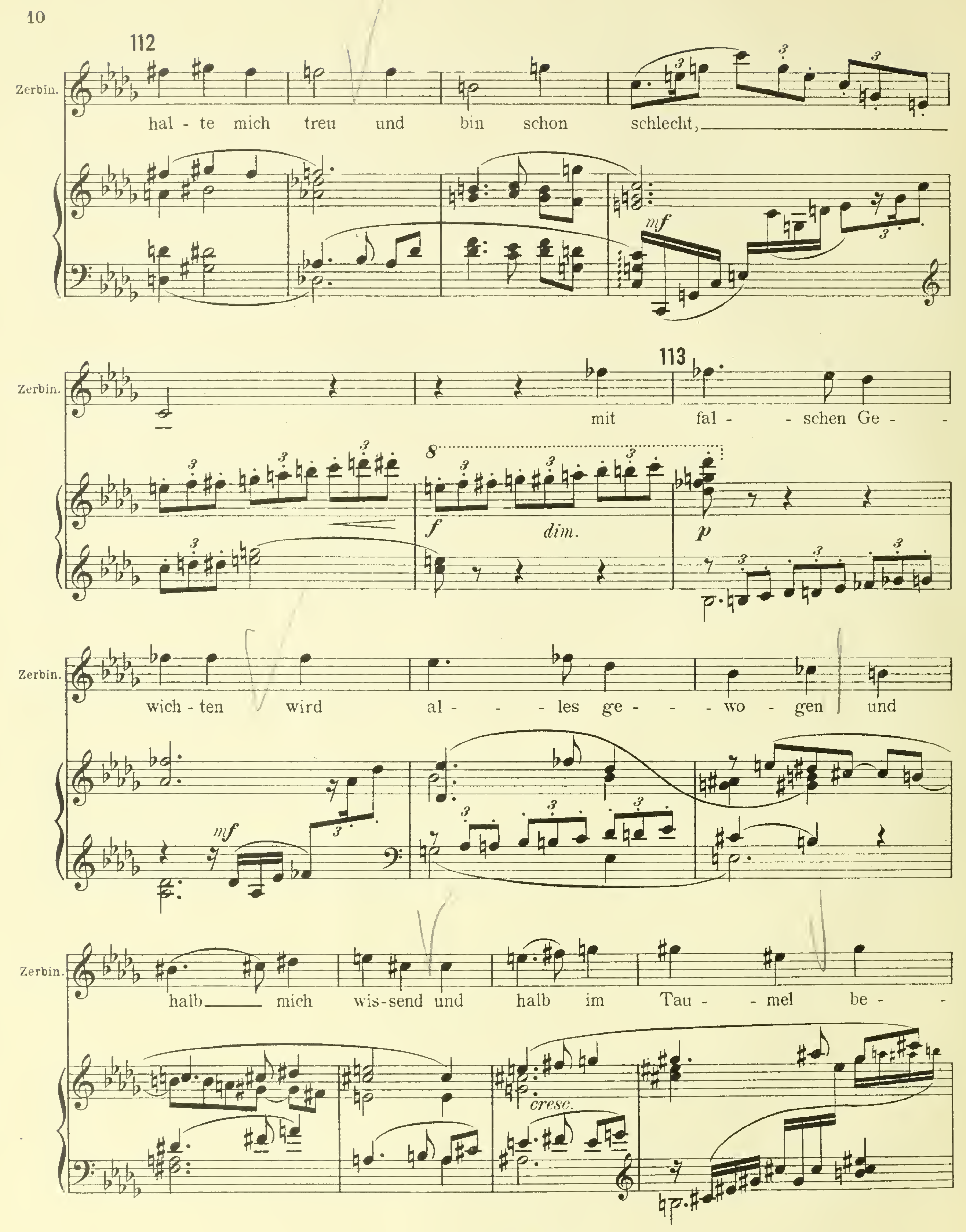
108

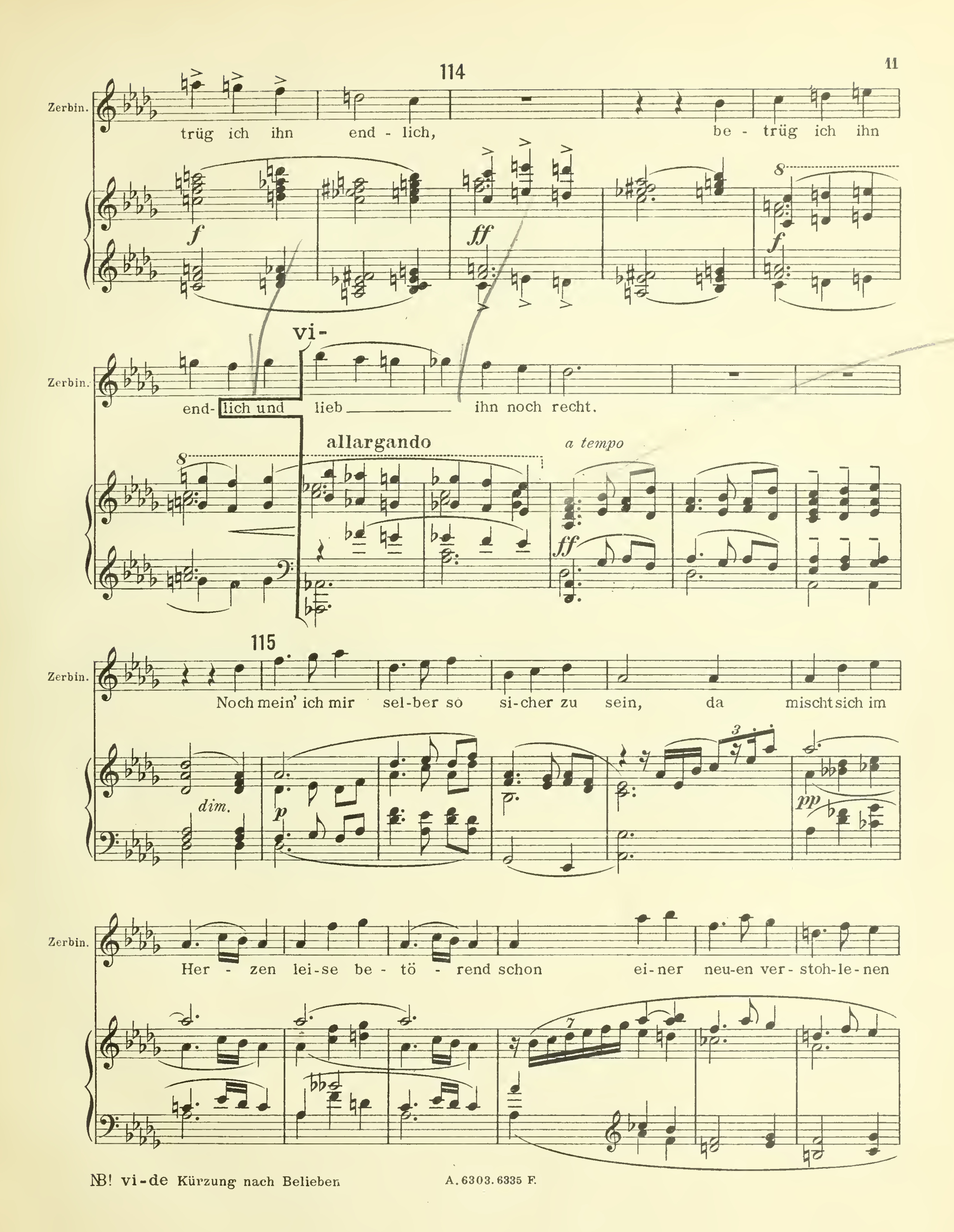
Zerbin. gegen die grausamen, ent - zücken-den, die

f *pp* *espr.* *p*

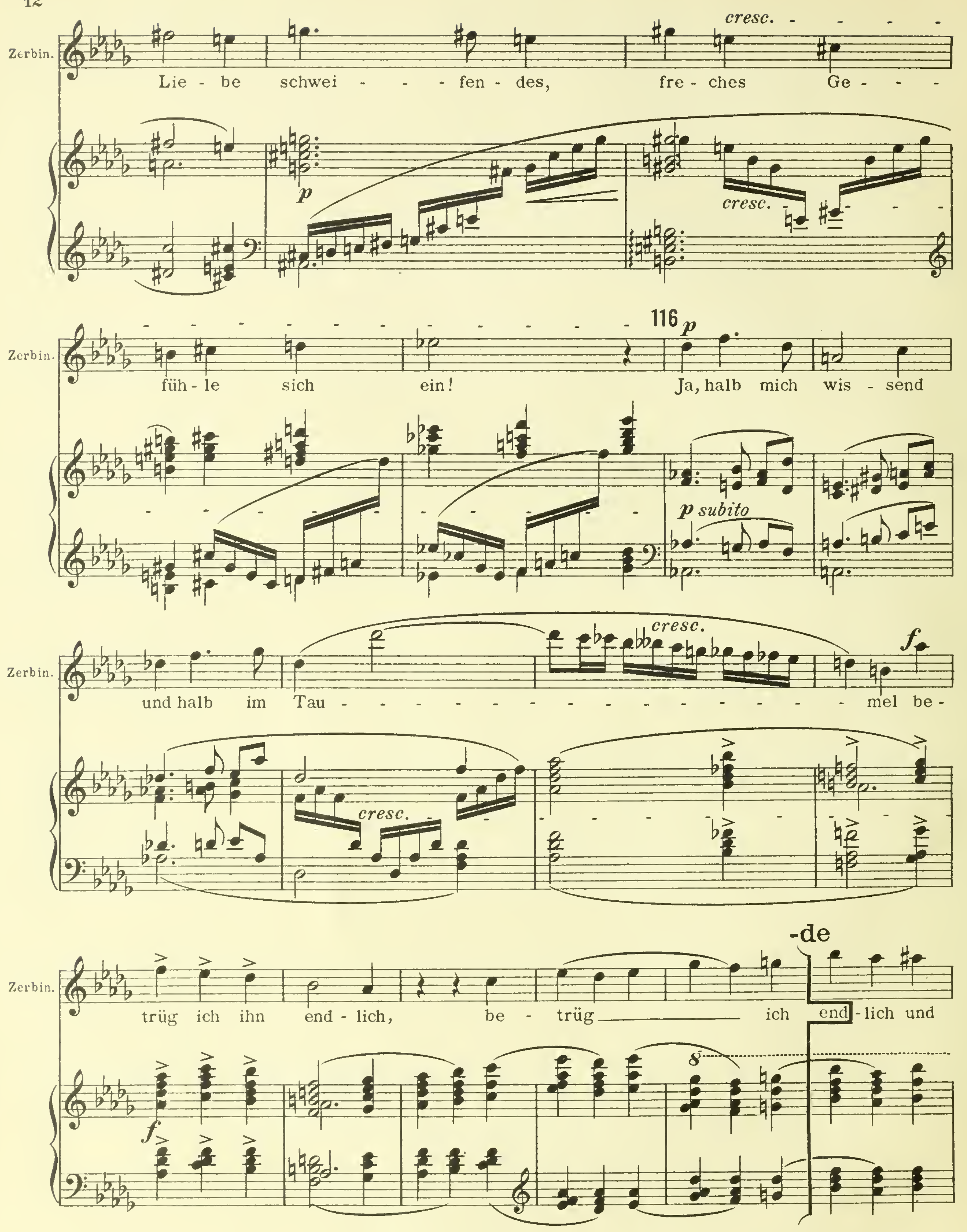

(frei)
Zerbin.
un - begreiflichen Ver-wand - - - - - - - - - - - lungen?
cresc.
f
mf
p
pp.
Allegretto mosso M. 𝅗𝅥.=40
Noch glaub' ich dem ei - nen ganz mich ge - hö-rend, noch mein ich mir
(singend)
p cantando
109
sel-ber so si-cher zu sein, da mischt sich im Her - - zen
pp
lei - - se be - tö - - - rend schon einer nie ge -

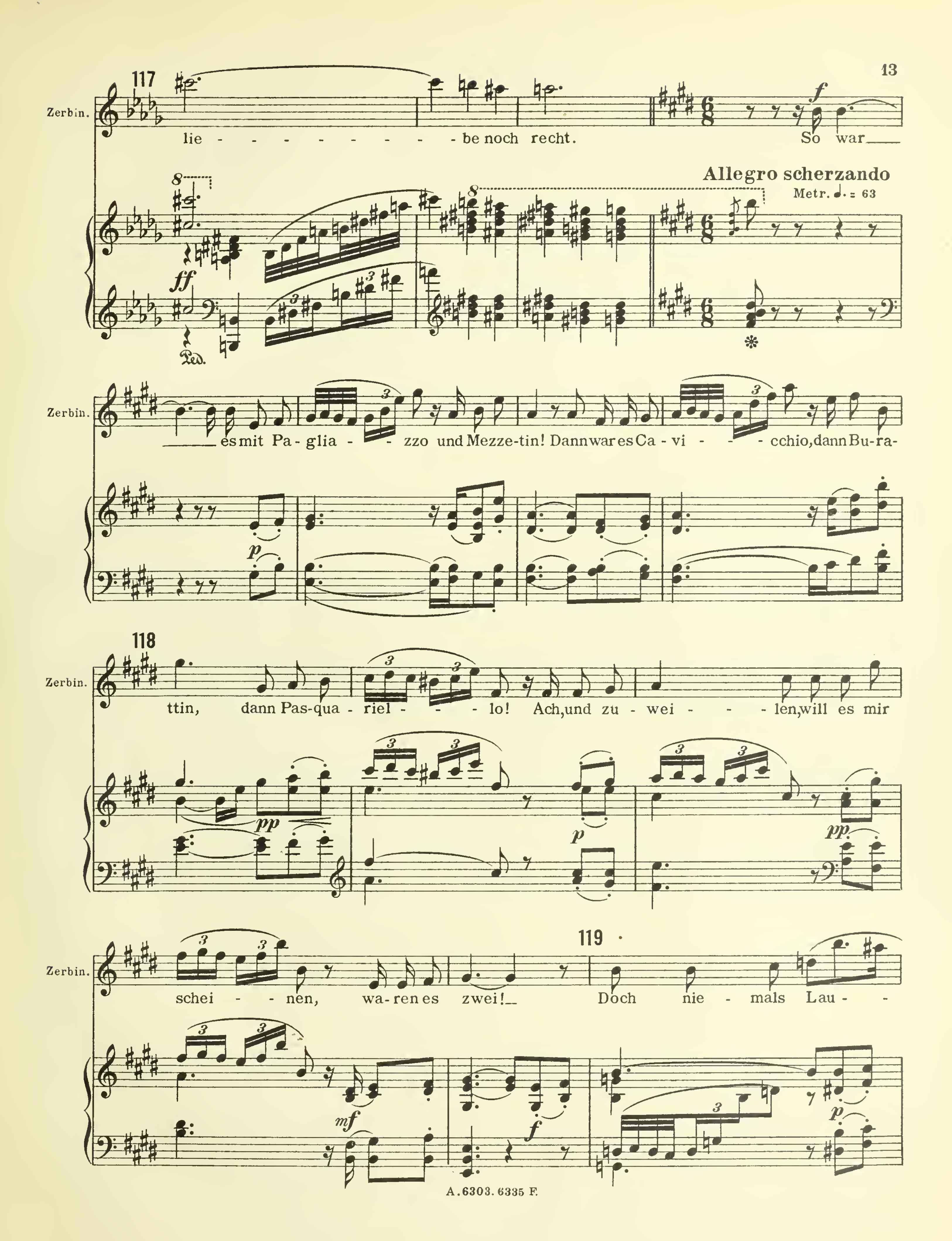

110
Zerbin.
ko - ste-ten Frei - - - - heit, schon ei - ner neu - en ver -
dolciss.
p
Zerbin.
stoh - le - nen Lie - be schwei - - fen - des, fre - ches Ge -
cresc.
5
111
Zerbin.
füh - le sich ein. Noch bin ich wahr und doch ist es ge -
p
Zerbin.
lo - - - - - - - - gen, ich
tr
p

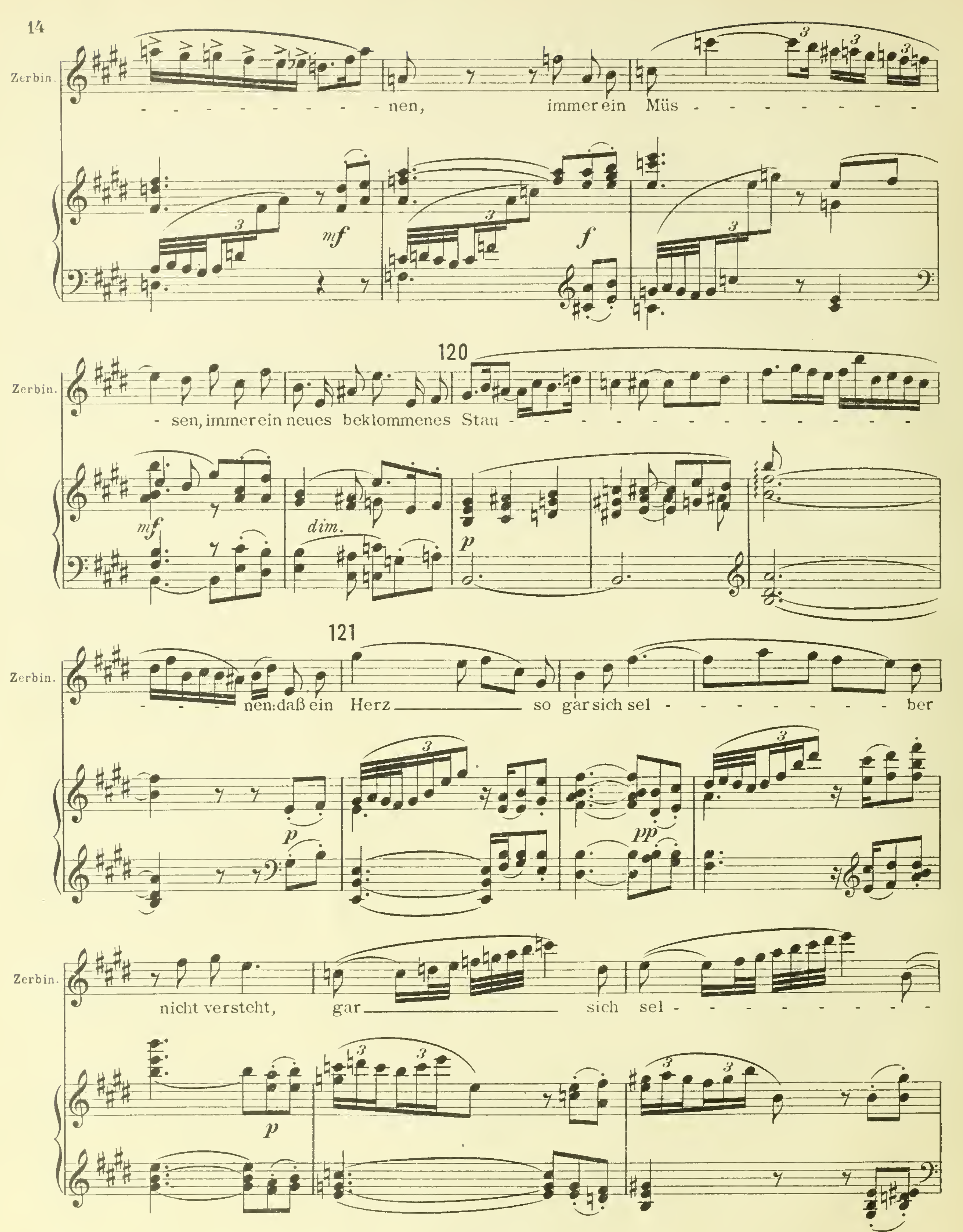

112
Zerbin.
hal - te mich treu und bin schon schlecht,
mf
Zerbin.
mit fal - - schen Ge - -
113
8
f
dim.
p
Zerbin.
wich - ten wird al - - - les ge - - - wo - gen und
mf
Zerbin.
halb mich wis-send und halb im Tau - - mel be -
cresc.

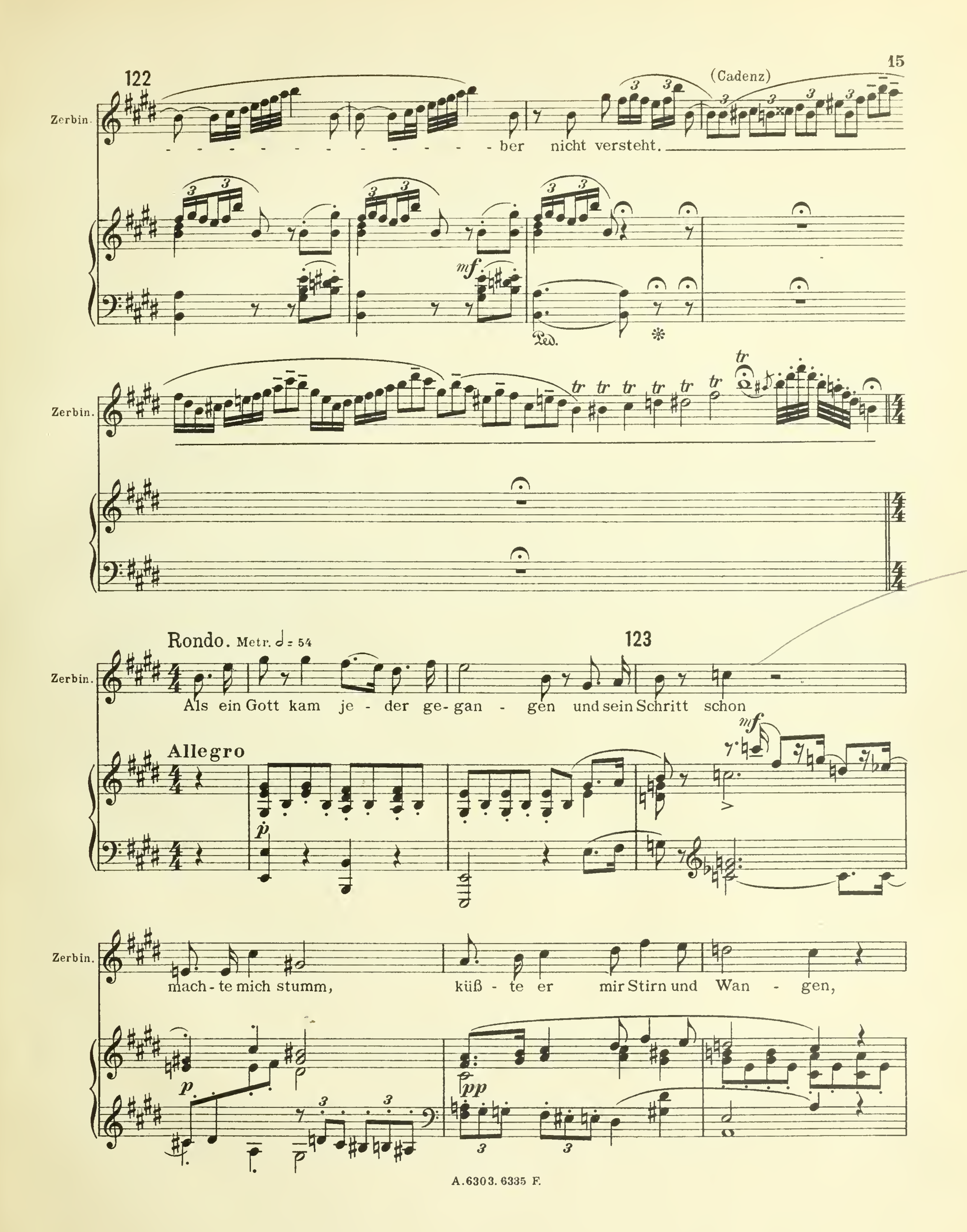


NB! vi-de Kürzung nach Belieben


Zerbin.
cresc.
Lie - be schwei - - - fen - des, fre - ches Ge - - -
p
cresc.
Zerbin.
116
p
füh - le sich ein! Ja, halb mich wis - send
p subito
Zerbin.
cresc.
f
und halb im Tau - - - - - - - - - - - - - - - - mel be -
cresc.
Zerbin.
-de
trüg ich ihn end - lich, be - trüg ich end - lich und
f
8


117
Zerbin.
lie - - - - - - - - - be noch recht.
So war
Allegro scherzando
Metr. ♩. = 63
ff
Ped.
p
es mit Pa - glia - - zzo und Mezze-tin! Dann war es Ca - vi - - - cchio, dann Bu - ra -
118
ttin, dann Pas - qua - riel - - - lo! Ach, und zu - wei - - - len, will es mir
pp
119
schei - - nen, wa - ren es zwei! Doch nie - mals Lau - -
mf
f


Zerbin.
- - - - - - - - - - nen, immer ein Müs - - - - - - - -
mf
f
120
Zerbin.
- sen, immer ein neues beklommenes Stau - - - - - - - - - - - - - - -
mf
dim.
p
121
Zerbin.
- - - - nen: daß ein Herz so gar sich sel - - - - - - - - - ber
p
pp
Zerbin.
nicht versteht, gar sich sel - - - - - - - - -
p


122
Zerbin.
ber nicht versteht.
(Cadenz)
mf
Zerbin.
tr
Rondo. Metr. 𝅗𝅥 = 54
123
Zerbin.
Als ein Gott kam je - der ge - gan - gen und sein Schritt schon
Allegro
p
mf
Zerbin.
mach - te mich stumm, küß - te er mir Stirn und Wan - gen,
p
pp



Zerbin.
war ich von dem Gott ge-fan-gen und ge-wan - - - delt um und um.

espr. *mf*

Ped. *

124

Zerbin.
Als ein

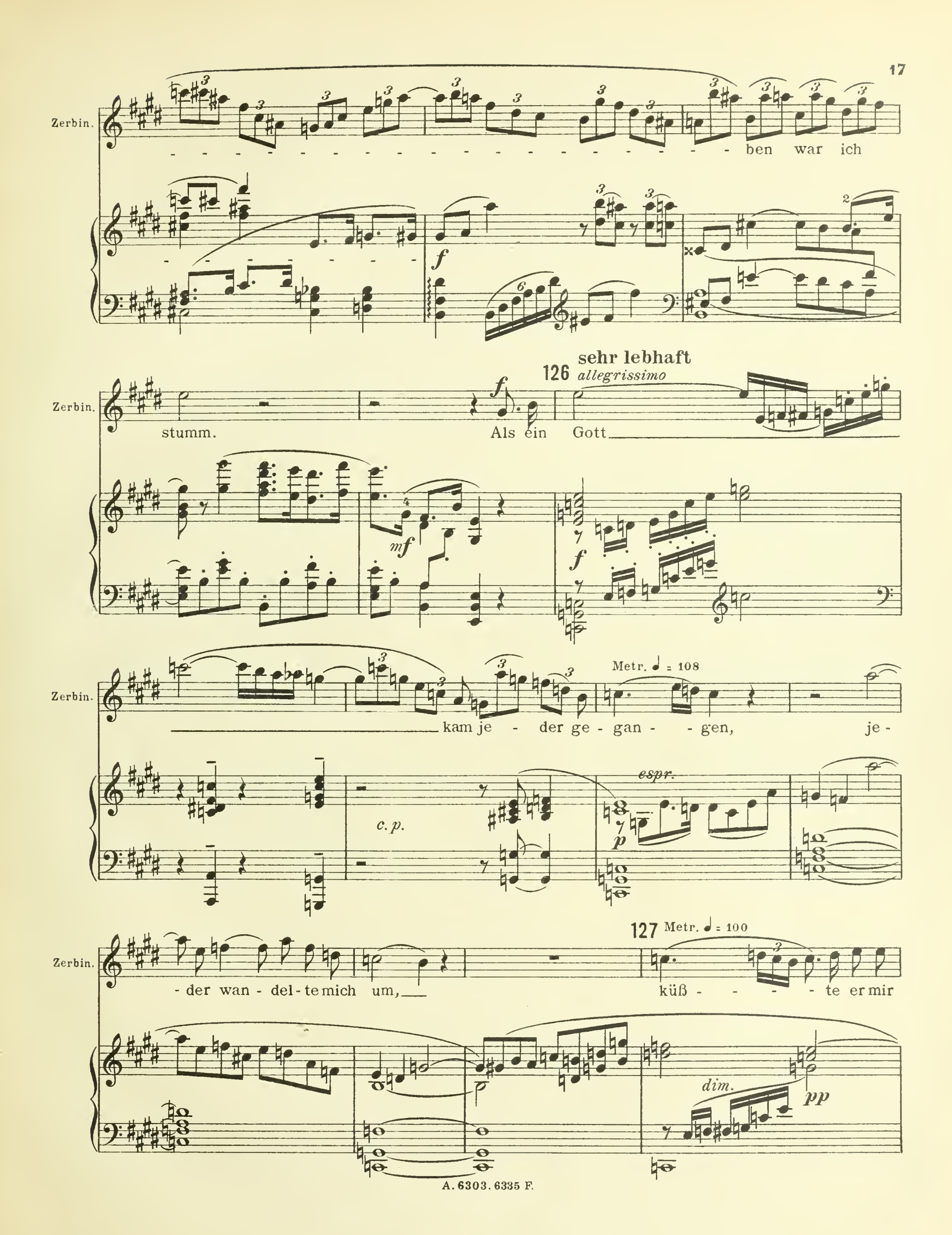
Zerbin.
Gott kam je-der ge-gangen, je - der wan - - - - - - - - - - - - del-te mich

p *cresc.* *f*

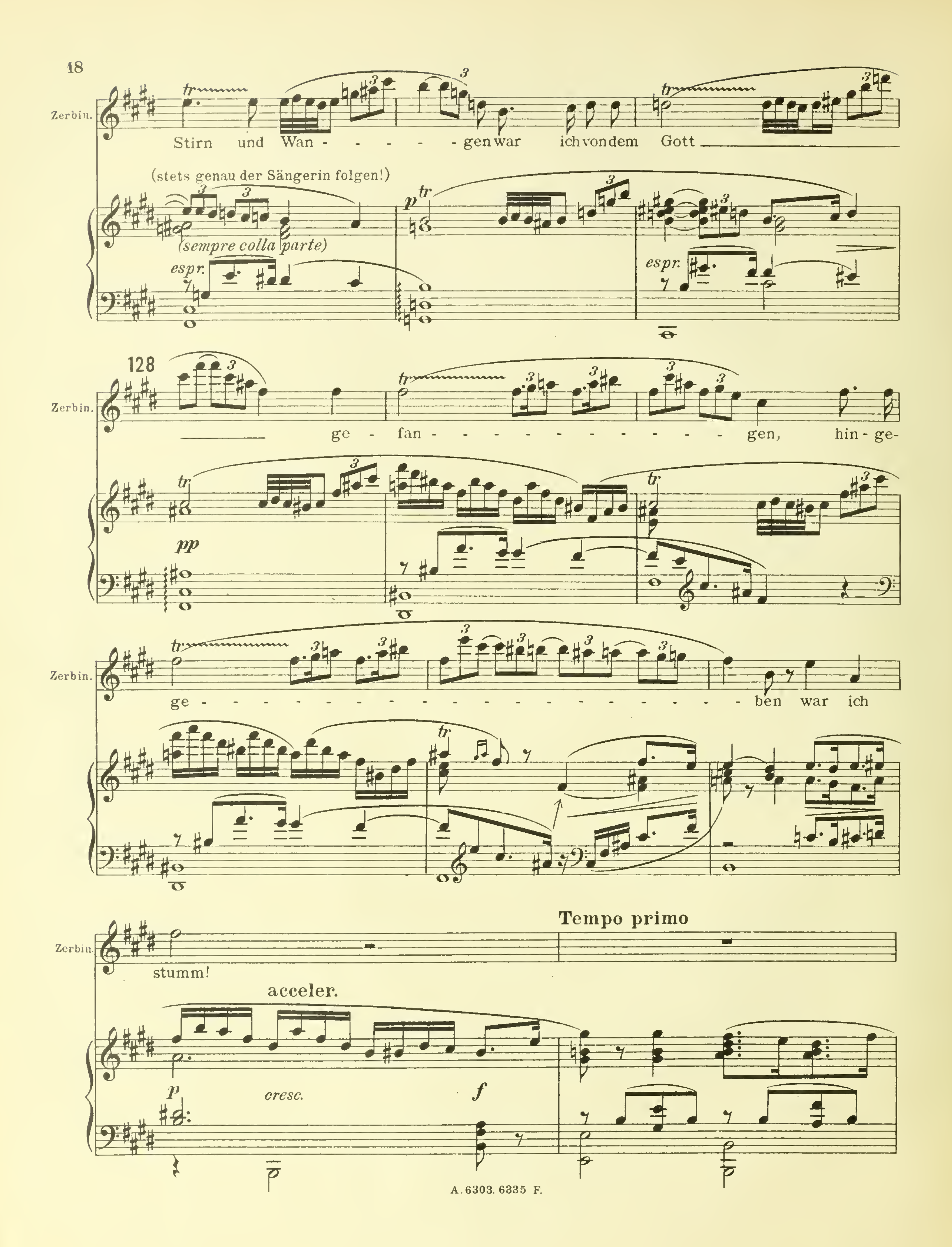
125

Zerbin.
um, küß-te er mir Mund und Wan-gen, hin - ge - - ge - - -

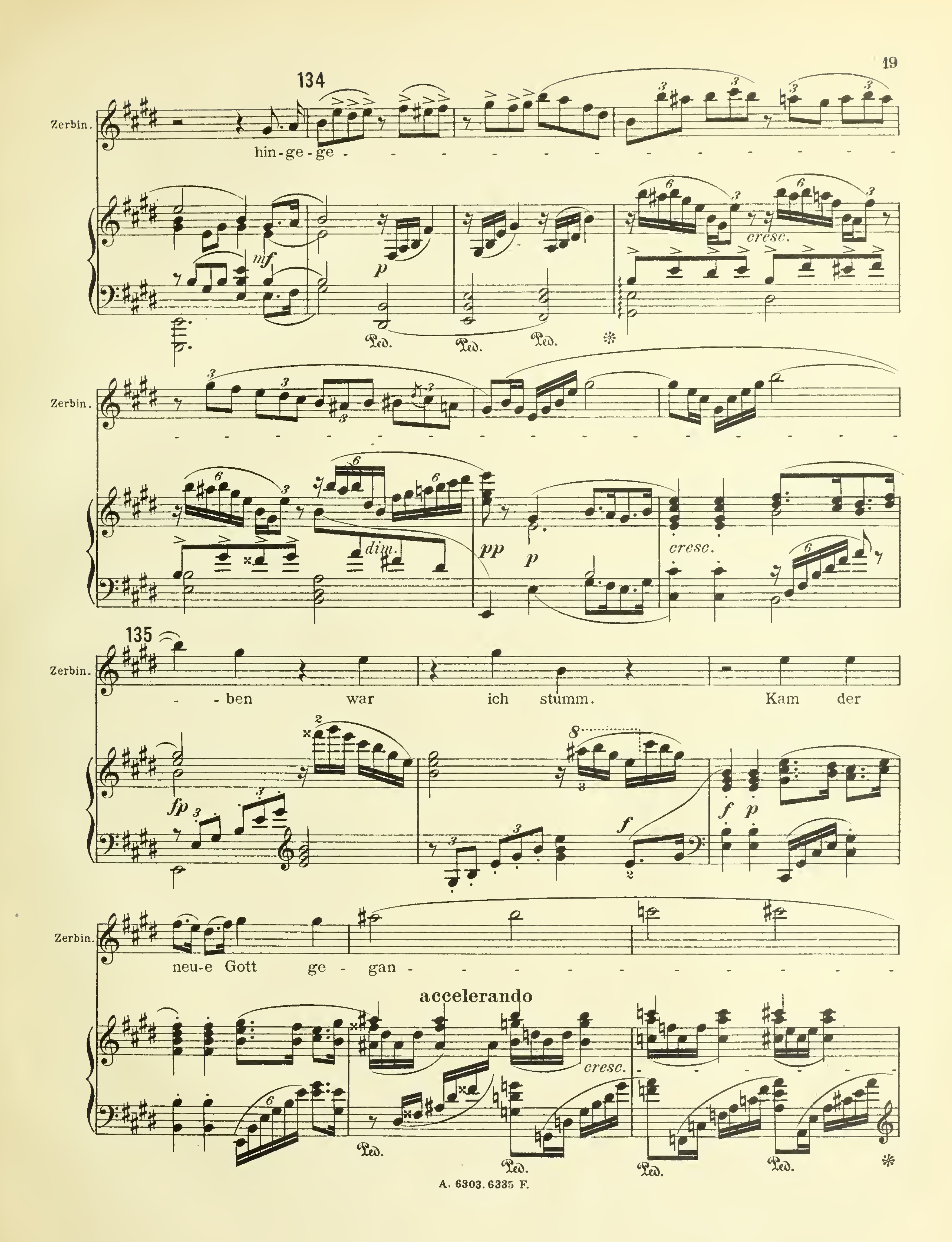
p *cresc.*

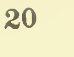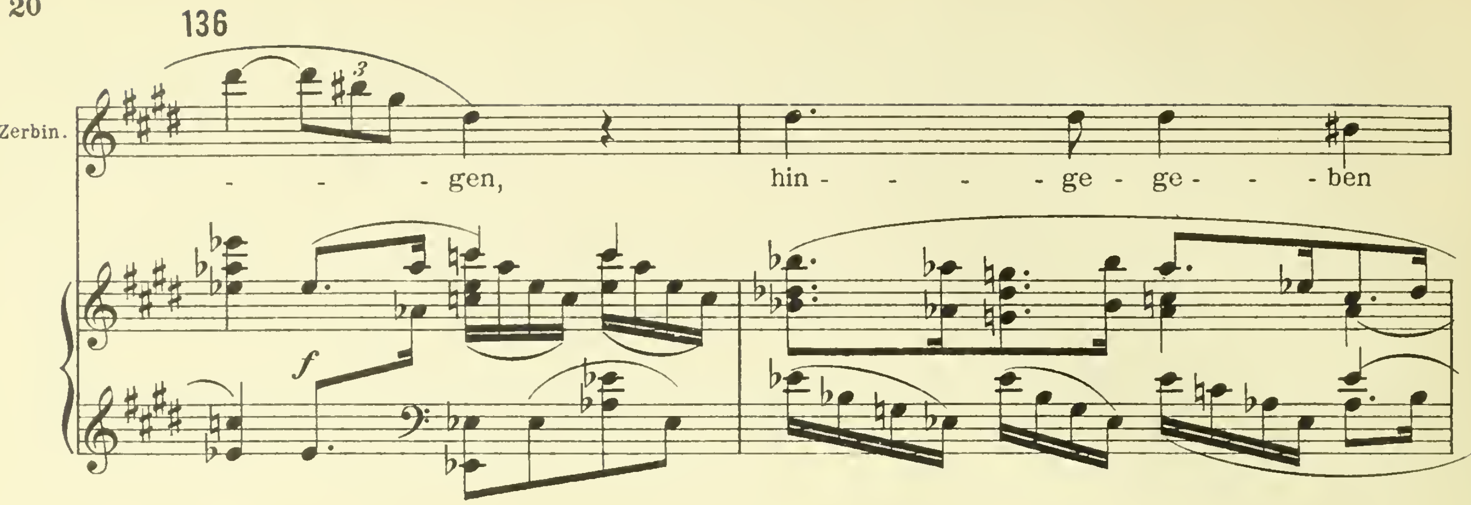


Zerbin.
ben war ich
stumm.
Als ein Gott
sehr lebhaft
126 allegrissimo
f
mf
kam je - der ge - gan - - gen, je -
Metr. 𝅘𝅥 = 108
c. p.
espr.
p
- der wan - del - te mich um,
küß - - - - te er mir
127 Metr. 𝅘𝅥 = 100
dim.
pp
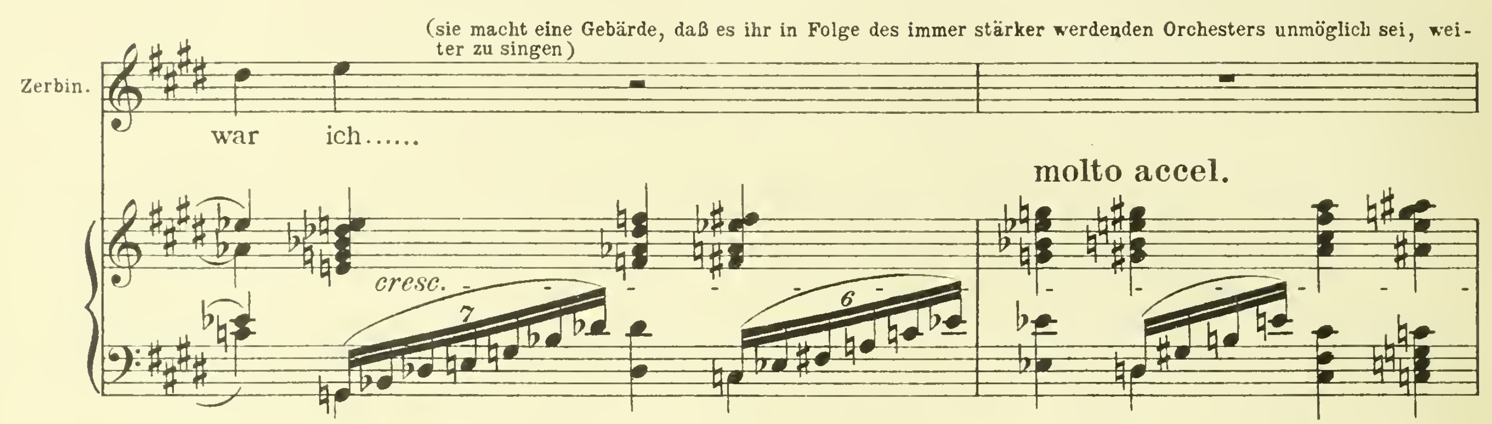


Zerbin.
Stirn und Wan - - - - genwar ichvondem Gott
(stets genau der Sängerin folgen!)
(sempre colla parte)
espr.
p
espr.
128
ge - fan - - - - - - - - - - - - gen, hin-ge-
pp
ge - - - - - - - - - - - - - - - - - - ben war ich
stumm!
acceler.
Tempo primo
p
cresc.
f


134
Zerbin.
hin-ge-ge -
mf
p
cresc.
Ped.
dim.
pp
cresc.
135
- ben war ich stumm. Kam der
fp
f
neu-e Gott ge - gan -
accelerando
cresc.
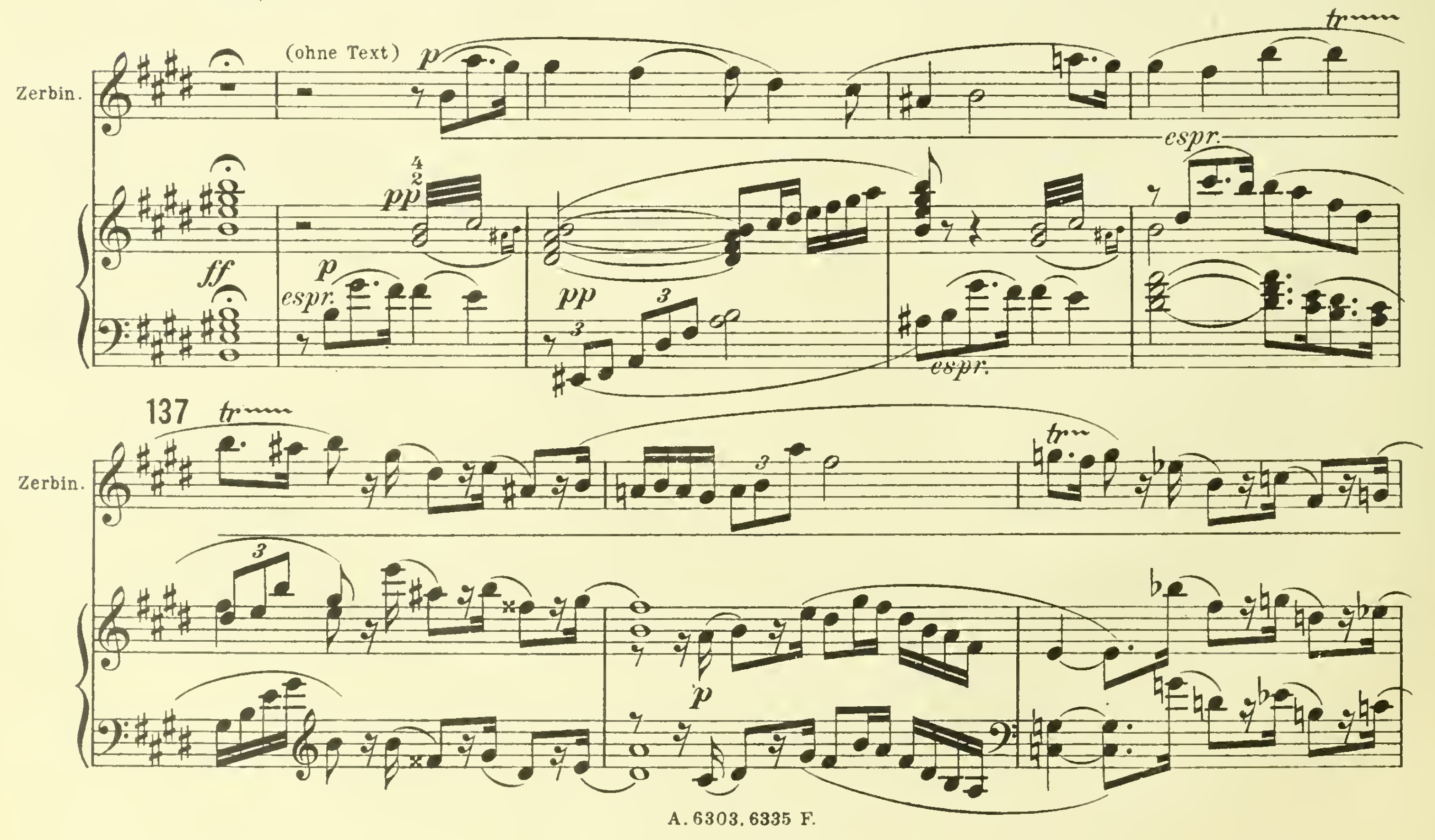


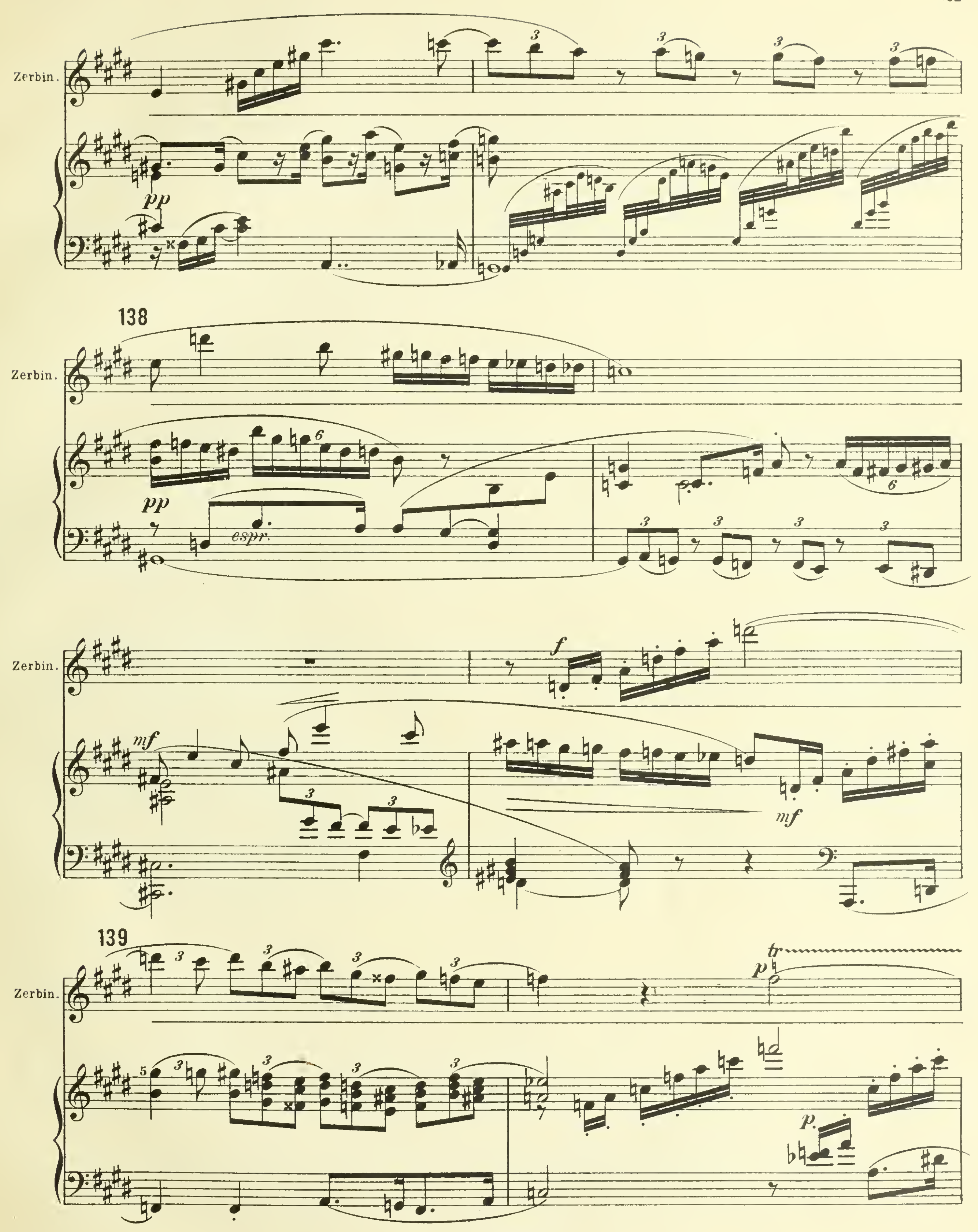


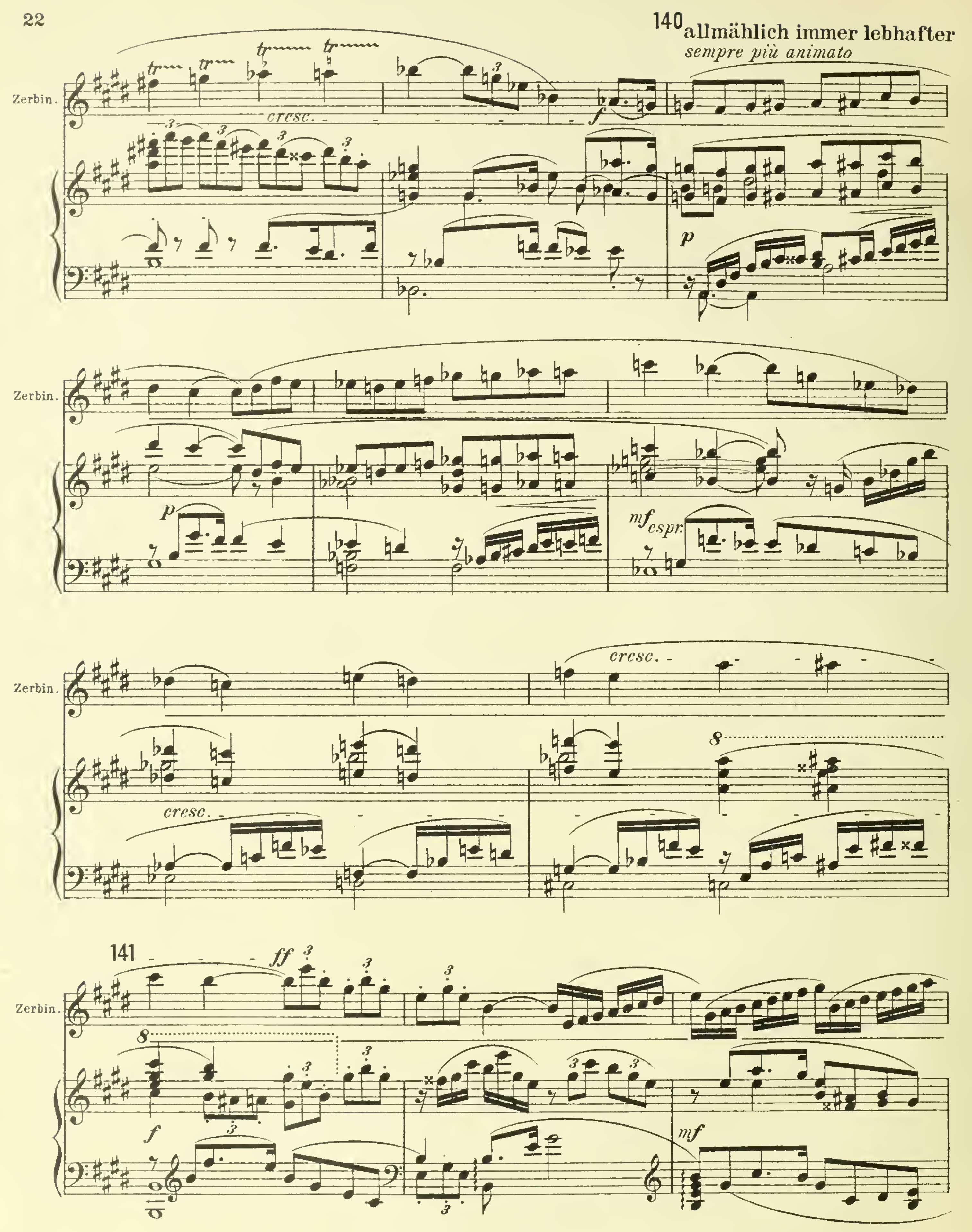


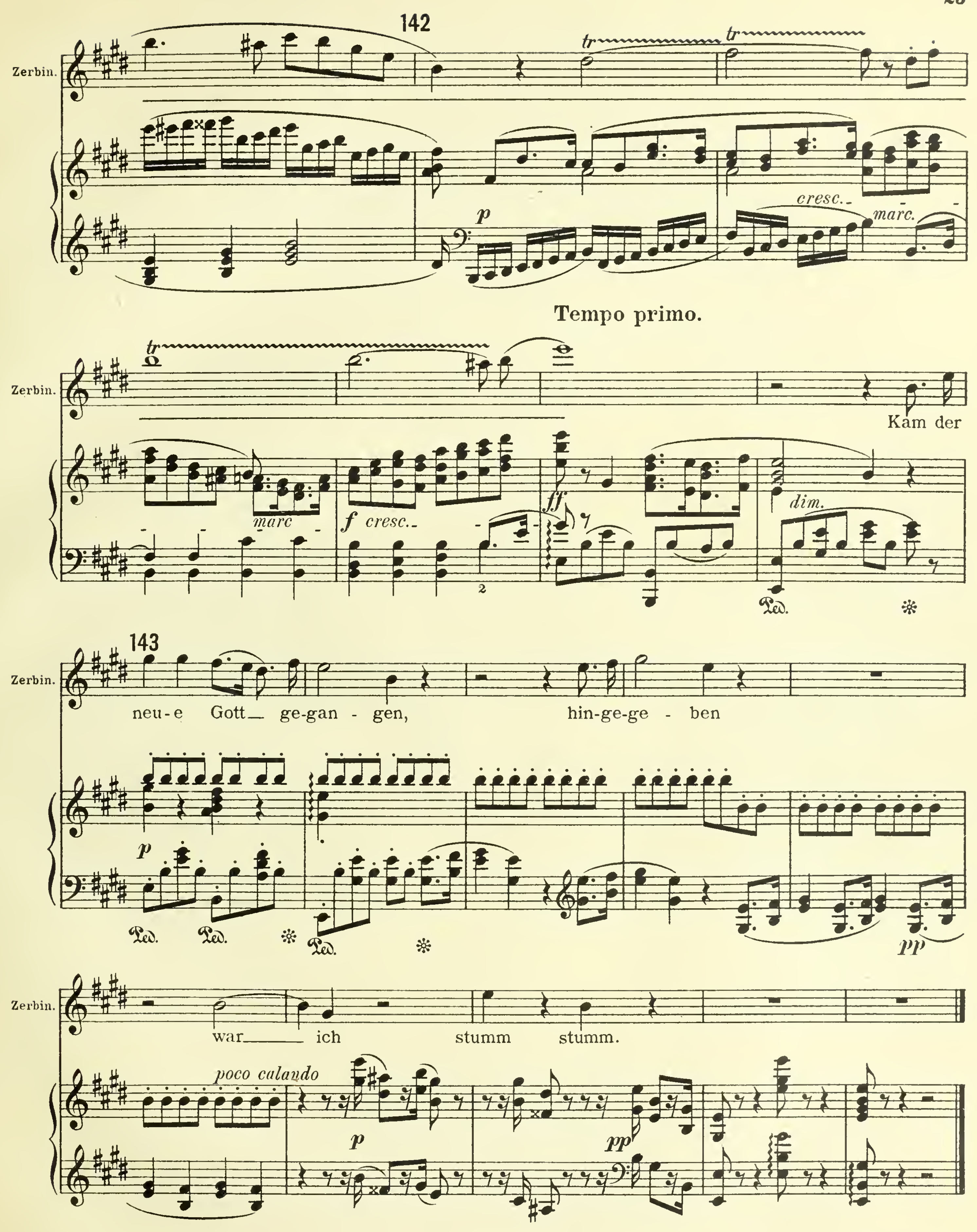
Cadenz. Tempo primo, wieder etwas ruhig beginnend
(un poco tranquillo da prima)

Zerbinetta, die während der Fermate erwartungsvoll aufgehorcht hatte, macht, als sie das Violoncell allein u. *p* beginnen hört, eine dankende Geste und fällt sofort ein:




Zerbin.
pp
138
Zerbin.
pp
espr.
Zerbin.
mf
f
mf
139
Zerbin.
tr
p
p.


140
allmählich immer lebhafter
sempre più animato
Zerbin.
cresc.
p
mf espr.
cresc.
8
141
ff
f
mf


142
Zerbin.
tr
p
cresc.
marc.
Tempo primo.
Kam der
marc
f cresc.
ff
dim.
143
neu-e Gott — ge-gan - gen, hin-ge-ge - ben
war — ich stumm stumm.
poco calando
pp

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal

Musik von

Richard Strauss

Op. 60.

Zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann"
des Molière.

Der Bürger als Edelmann.

	Mark
Ouvertüre zum 1. Aufzug für Klavier	no. 1.60
Ariette für Klavier	„ 1.—
Menuett für Klavier	„ 1.—
Dasselbe für Klavier zu 4 Händen	„ 1.60
Dasselbe für Violine und Klavier	
Tanz des 1. Schneidergesellen für Klavier	„ 1.60
Dasselbe für Violine und Klavier	
Einleitung zum 2. Aufzuge für Klavier	„ 1.60
Dasselbe für Klavier zu 4 Händen	„ 2.—
Dasselbe für Violine und Klavier	
Das Diner für Klavier	„ 3.—

Ariadne auf Naxos.

	Mark
Ouvertüre für Klavier	no. 1.20
Dasselbe für Klavier zu 4 Händen	„ 1.60
Dasselbe für Violine und Klavier	
1. Tanzszene (Zerbinetta u. ihre 4 Liebhaber) für Klavier	„ 2.—
2. Tanzszene (Zerbinetta u. ihre 4 Liebhaber) für Klavier	„ 1.60
Frauenterzett: „Töne, töne, süße Stimme" für Klavier	„ 1.60
Dasselbe für Klavier zu 4 Händen	„ 2.—

Verlag und Eigentum für alle Länder:
Adolph Fürstner
Berlin W. - Paris.

A. 6310 - 6323 F.

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzuge von
Hugo von Hofmannsthal

Musik von
Richard Strauss
Op. 60.

Zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann"
des Molière.

Für Gesang und Klavier:

Der Bürger als Edelmann. Mark

Ariette
„Du, Venus Sohn, gibst süßen Lohn." .... no. 1.–

Schäfer-Duett
„Kennst du ewig nichts als Kälte ...... „ 2.–

Ariadne auf Naxos. Mark

Monolog der Ariadne
„Es gibt ein Reich, wo alles rein ist." .... no. 2.40

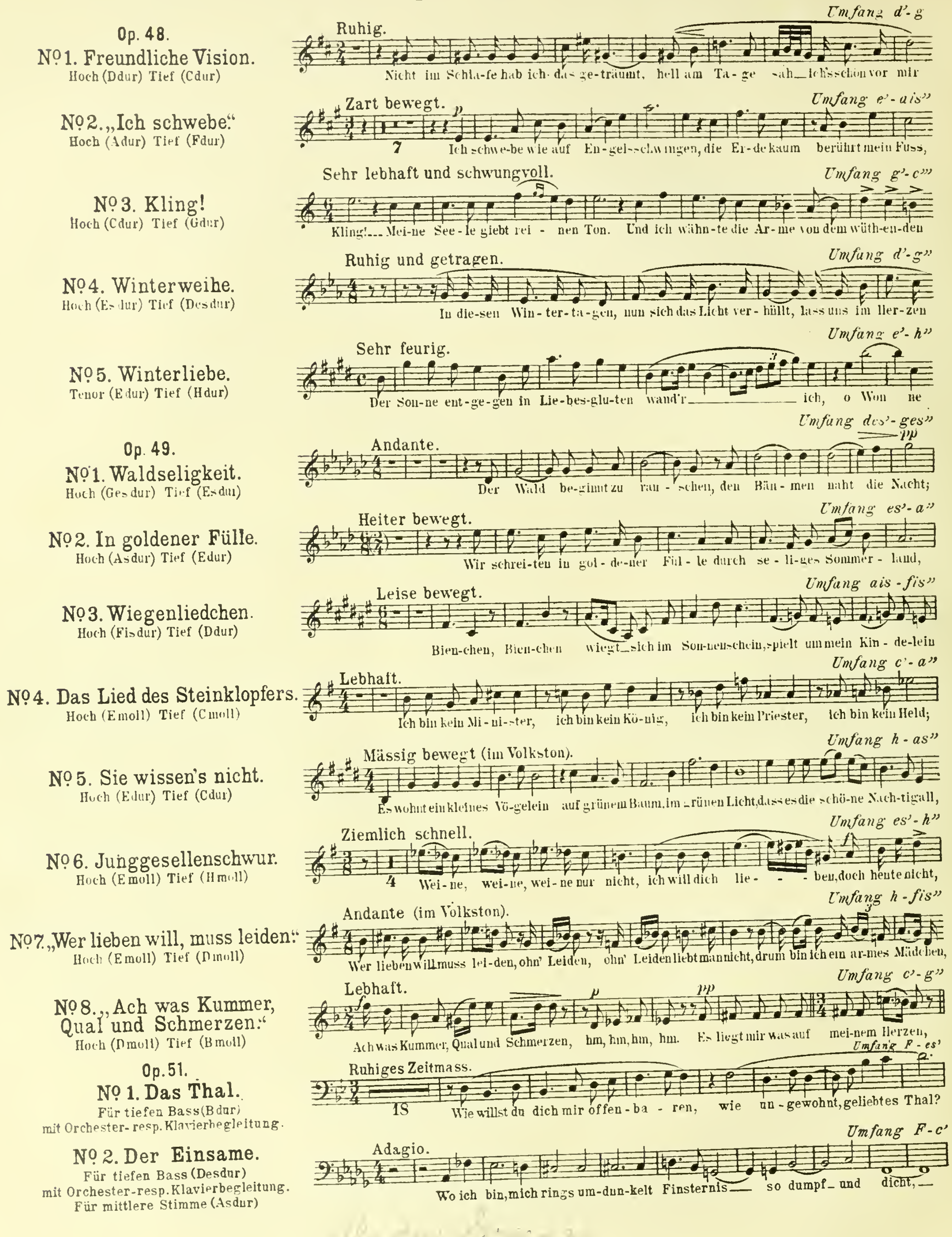
Recitativ u. Arie der Zerbinetta
„Großmächtige Prinzessin" .... „ 5.–

Großes Duett (Ariadne u. Bacchus)
„Ich grüße dich, du Bote aller Boten" .... „ 6.–

Verlag und Eigentum für alle Länder:
Adolph Fürstner
Berlin W. - Paris.

A. 6331 – 6335 F.

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.



Verlag von Adolph Fürstner, Berlin W. - Paris 9e

XXVIII



BOSTON PUBLIC LIBRARY
3 9999 08547 373 2